

INHALT

VORWORT	VII
1 EINLEITUNG	1
1.1 Bilder, Chaos und Poesie	1
1.2 Ziele und Fragestellungen der vorliegenden Arbeit	10
2 KONSTRUKTION, DISKURS UND SPRACHE	13
2.1 Konstruktivistische Perspektiven	13
2.2 Der Diskursbegriff	21
2.3 Diskurs/Antidiskurs	24
2.4 Theologische Polemik in der Frühen Neuzeit	25
2.5 Rhetorik	29
2.6 Jacob Böhmes Konflikt mit Gregorius Richter	38
2.6.1 Der situationelle Kontext	38
2.6.2 Gregorius Richters <i>Pasquill</i> gegen Jacob Böhme	41
2.6.3 Jacob Böhmes Verteidigung gegen Richters Angriffe	49
2.7 Das Aktantenmodell in der <i>Morgenröte</i>	65
2.8 Kommunikation, Glaube und „Geist“	72
2.9 Kurze Zwischenbilanz	107
3 DIE <i>MORGENRÖTE</i> ALS SPRACHWERK	109
3.1 Kurze Vorbemerkung	109
3.2 Erlebnis und Text bei Böhme	111
3.3 „ich bin nur ein schlechter, einfältiger Werckzeug“ (ep 10:30)	115
3.4 Reflexionen über das Schreiben in der <i>Morgenröte</i>	122
3.5 Denken und Schreiben in der Schreibforschung	127
3.6 Erfahrung und Schreiben bei Böhme	149
3.6.1 Die synkretistische Wissensbasis	149
3.6.2 Böhmes Schreiben	158
3.6.2.1 Die Spekulation über Identität und Differenz, Gut und Böse und das Problem der Räumlichkeit Gottes	158
3.6.2.1.1 Vorbemerkung	158
3.6.2.1.2 Die „globale“ Struktur der <i>Morgenröte</i>	162
3.6.2.1.3 Analyse des 2. Kapitels	165
3.6.2.1.4 Das Problem der Räumlichkeit	191
3.6.2.1.5 Heuristisch-epistemisches Schreiben und Inneres Sprechen bei Böhme	209
3.6.2.1.6 Sprachwerk vs. Sprechhandlung – ein Vergleich mit Valentin Weigel	217

4	BÖHMES DENKEN IN BILDERN	225
4.1	Kurze Vorbemerkung	225
4.2	Weltbild und Metapher	227
4.2.1	Das „esoterische“ Weltbild	227
4.2.2	Metapher	245
4.2.2.1	Kurze historische Skizze der Metaphorologie	245
4.2.2.2	Die kognitionslinguistische Metapherntheorie	258
4.2.2.3	Die heuristisch-epistemische Funktion der Metapher	276
4.2.2.4	Metaphernidentifikation und Weltbild	277
4.3	Die Bilder der <i>Morgenröte</i>	286
4.3.1	Vorbemerkung	286
4.3.2	Überfülle der Bilder – Analyse von Mr. 3:1	299
4.3.3	Das Bildschema AUSGANGSPUNKT – WEG – ZIEL	312
4.3.4	Der Weg zur Erkenntnis in der <i>Morgenröte</i>	316
4.3.5	Das Bildschema ZENTRUM – PERIPHERIE	330
4.3.6	Der Baum der Wissenschaft, der göttlichen Selbstentfaltung und der Geschichte	353
4.3.6.1	Paratextuelles in der <i>Morgenröte</i>	353
4.3.6.2	Baumallegorien in der <i>Morgenröte</i>	359
4.3.6.2.1	Vorbemerkung	359
4.3.6.2.2	Die Vorrede zur <i>Morgenröte</i>	366
4.3.6.2.3	Der Baum der Wissenschaften und seine Wurzel	389
4.3.6.2.4	Der Denk- und Schreibprozess als Baum	391
4.3.7	Leiblichkeit	393
4.3.7.1	Vorbemerkung	393
4.3.7.2	Böhmes genetisch-organische Betrachtungsweise	397
4.3.7.3	Leiblichkeit in der kognitiven Metaphernforschung und in der Phänomenologie	399
4.3.7.4	Die moralische Verantwortung des ersten Quellgeistes in Luzifer	405
4.3.7.5	Corpus, Körper, Leib	416
4.3.7.6	Die Lehre von den sieben Quellgeistern	421
4.3.7.6.1	Vorbemerkung	421
4.3.7.6.2	Die Lehre von den sieben Quellgeistern in der <i>Morgenröte</i>	423
4.3.8	Böhmes Gleichgewichtsdenken	451
5	ZUSAMMENFASSENDE BEMERKUNGEN	467
	LITERATUR	471